

und anregen. Verweile täglich ein paar Minuten in der Stille, Kirche, Natur oder zu Hause, mach dir Gedanken über GOTT, schau Ihn an. Ich kann dir sagen, du gehst aufgefüllt und zufrieden von dannen.

GOTT gibt Frieden

GOTT gibt immer, wenn du das Beste versuchst. Sagte der HEILAND nicht jedes Mal, wenn Er zu Menschen kam: „Friede sei mit euch! Friede sei mit diesem Hause!“ Für mich ist es in jedem Heiligen Messopfer so wichtig, und es kommt mir aus dem Grunde meines Herzens, zu sagen: „Friede sei mit und unter euch!“ Ich meine nicht meinen Frieden, sondern Gottes Frieden. Als Bischof kann ich Seinen Frieden, Gottes Frieden weitergeben. Dein Herz muss dafür offen sein und die Gnade findet den Weg in dein Herz. Wenn nicht, dann ist anscheinend etwas in dir verstockt, verstopft. Es gibt dafür ein wunderbares Mittel zur Reinigung – die heilige Beichte. Ich kann es nicht erklären, wie zutiefst es mich erfasst und erfreut, wenn jemand in seinem Leben Ordnung schafft und versucht, GOTT zu lieben und zu erfreuen. Amen!

Predigtauszug vom 1. Januar 2008



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Wenn der Mensch das Beste versucht, gibt GOTT immer

Meine Lieben! Der HEILAND sagte: „Liebet eure Feinde, tut Gutes denen, die euch hassen! Wenn du den grüsst, der dich grüsst, was tust du schon Besonderes? Das tun auch die Heiden!“ Die Tat wird umso grösser, je schwerer es dir fällt, jemandem einen Liebeserweis zu geben. Aber du kannst es tun, weil du weisst, du gibst es dem HEILAND. „Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Nächstenliebe sollte immer auch so sein, dass es den anderen nicht erdrückt. Es ist nicht wahre Nächstenliebe, wenn ich dem andern etwas Gutes tue, wie ich es für richtig halte, sondern dass es für den anderen annehmbar ist. „Ein jeder von uns sei gefällig gegen seinen Nächsten zum Guten, zur Erbauung.“ (Röm 15,2)

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold

„Wenn du redest, dann muss deine Rede besser sein, als es dein Schweigen gewesen wäre!“ Die Menschen reden und reden und leeren sich aus oder sie wiederholen sich viele Male, nicht erst im Alter, weil sie's vergessen haben. Ein Telefon hat zwei Muscheln – zum Hören und zum Sprechen. Wer andere nicht zu Wort kommen lässt, ist meistens jemand, der schlecht zuhören kann, der eigentlich nie oder selten betrachtet und wenig in der Stille überdenkt. So ist es auch gegenüber GOTT. Wenn du nur auf Ihn einsprichst und Ihm nicht zuhörst, wie soll Er dir da zu erkennen geben, was Er von dir möchte? Wenn du mit GOTT oder auch der Gottesmutter sprichst, schweige danach eine Weile und sinne nach, höre in dein Herz hinein. GOTT hat ja jedem Menschen, ob er begnadet ist oder nicht, ein schönes Geschenk gemacht: die Fantasie. Er kann deine Fantasie beleben